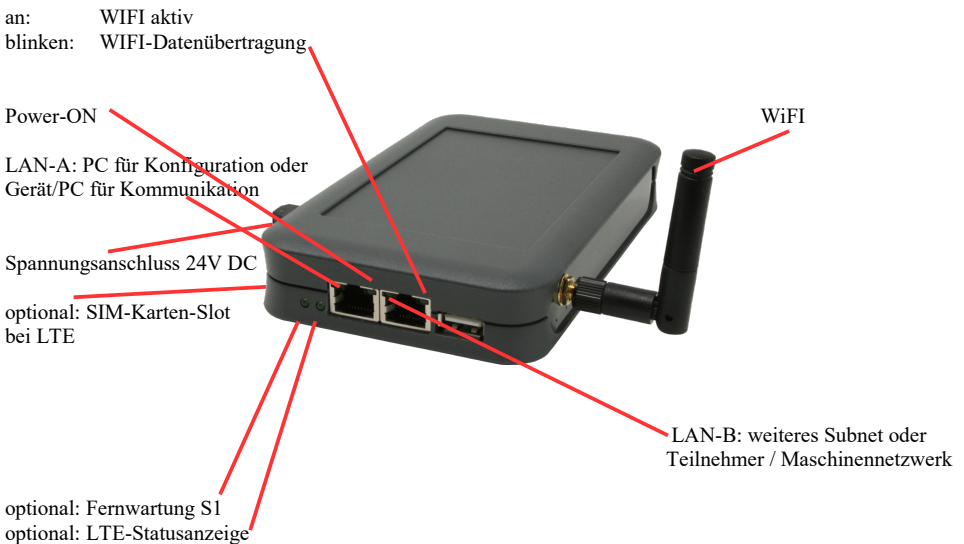
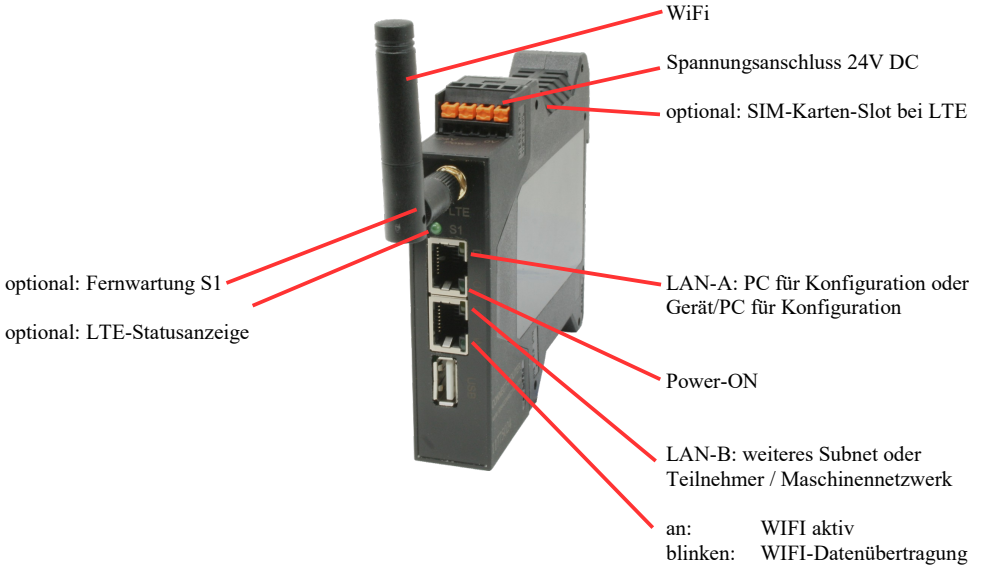


# Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

## CONNECT-Protokollumsetzer

### Anschlüsse:

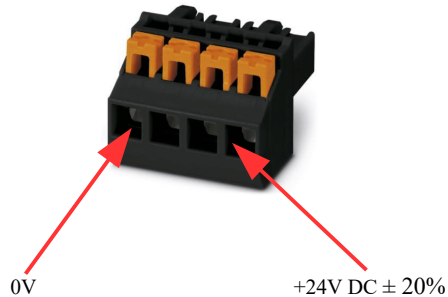


## Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC  $\pm$  20%

Leistung: 1,2W

## Belegung Spannungsstecker:



## Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Protokollumsetzer erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

## Startseite:

### Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.  
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

#### Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Geräte-Name:

## Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

## Verbindung zum Firmennetz:

**Internet-Konfiguration**

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät eine Verbindung zum Internet herstellen soll.

Router-Schnittstelle:

**IP-Einstellungen**

IP-Konfiguration:  DHCP  
 Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

Festlegen der Schnittstelle an der das Firmen-Netzwerk angeschlossen ist

### IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)  
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes (optional)

## Verbindung zum Maschinennetz:

**Peripherie-Konfiguration**

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Maschinen-Netzwerk verbunden werden soll, an dem die H1-Teilnehmer angeschlossen sind.

Schnittstelle:

**IP-Einstellungen**

IP-Konfiguration:  DHCP  
 Manuell

DHCP-Server:  aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Festlegen der Schnittstelle an der das Maschinen-Netzwerk angeschlossen ist

### IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)  
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an dieser Schnittstelle selber ein DHCP-Server, Parametrierung des Servers im Konfigurations-Menü wenn die Erstkonfiguration abgeschlossen ist
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes (optional bei H1-Netz)
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes (optional bei H1-Netz)

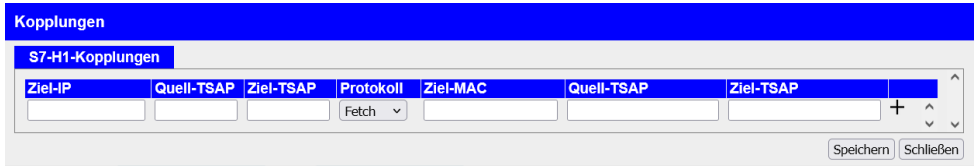
Nach Übernahme der konfigurierten Daten macht das Gerät automatisch einen Neustart und verwendet die eingegeben Daten.

### Festlegen der S7-H1-Zuordnung:

Nach dem das Gerät nach der Erstkonfiguration wieder hochgelaufen ist, wird die S7-H1-Umsetzung parametrisiert.

Dazu in der WebOberfläche auf den Button  (Kopplungen) klicken und im Menu die möglichen Verbindungen eingeben.

Jede Verbindung egal ob FETCH oder WRITE muss separat angelegt werden. Jeden Eintrag mit dem „+“ Symbol übernehmen und zum Schluss mit „Speichern“ alle Einträge in der Konfiguration übernehmen:



Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten für die S7-H1-Umsetzung:

- für jede Verbindung eine eigene im Netzwerk freie IP-Adresse (benötigt bei vielen Verbindungen viele freie IP-Adressen)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf nicht im Netz bereits verwendet sein)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

- für jede Verbindung eine gemeinsame IP-Adresse und Unterscheidung durch Quell-/Ziel-TSAP (IP-Adresse kann die des Gerätes sein oder auch eine eigene freie IP-Adresse im Netzwerk)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf auch leer sein => Geräte IP-Adresse wird verwendet)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, Eingabe zur Unterscheidung der Verbindungen zwingend
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

Sobald diese Verbindungen angelegt und gespeichert sind kann die S7-H1-Umsetzung genutzt werden. Änderungen an der grundlegenden Konfiguration können in der WebOberfläche im Menu „Konfiguration“ durchgeführt werden.

Mehr zu der Konfiguration finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.  
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

[info@process-informatik.de](mailto:info@process-informatik.de)

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2023 - 2026

### Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads

+ Hardware

+ Fernwartung

+ S5

+ Internet

+ CONNECT-Geräte

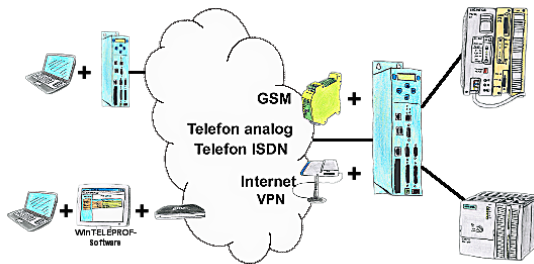
+ Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> ISO(H1)

### QR-Code Webseite:



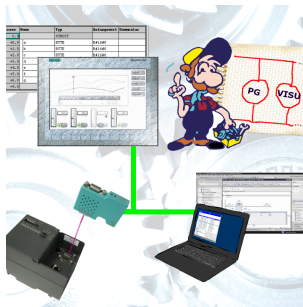
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

## Fernwartung / Fernwirken von SPS



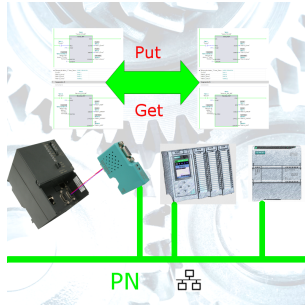
Der Zugriff auf die angeschlossene SPS-Steuerung erfolgt mittels einer Kopplung über Analog-, ISDN-, gemischte Analog-ISDN-, GSM-, UMTS-Strecke sowie über das Internet mit und ohne VPN-Sicherheit.

## MPI/Profibus mit aktuellen Netzwerkpanels verbinden



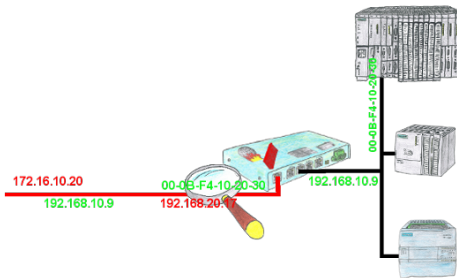
Visualisieren Sie mit den neusten S7-Netzwerkpanels direkt auf Ihrem MPI-Profibus.  
Keine SPS Änderung nötig.  
Verbinden Sie über ein Netzwerkmodul mehrere Teilnehmer gleichzeitig.  
Simultaner Zugriff von verschiedenen Systemen möglich.

## S7-1200/1500 an S7-300/400 (MPI/DP)



S7-PN-Steuerung an S7-Steuerung mit MPI/Profibus über Netzwerk koppeln

## Zugriffe erlauben abhängig der IP- und MAC-Adresse



Sie haben in Ihrer Anlage Maschinen verschiedener Hersteller und keiner soll einen Zugriff auf die Steuerungen der anderen bekommen? Kein Problem, mit der S7-Firewall filtern Sie wer überhaupt mit dem Steuerungsnetzwerk kommunizieren darf und welcher Teilnehmer mit welchem Endteilnehmer. Dies geschieht über die IP-Adresse sowie auch MAC-Adresse.

## S7-SPS über RS232



Kommunikation mit S7-SPS über RS232 (COM-Port), nur wie und womit?

Datenkommunikation mit S7-SPS von PC oder anderen Geräten über RS232, welches Interface wird benötigt. Fragen um die Sie sich keine Gedanken machen müssen. Mit "S7 über RS232" bekommen Sie passende Interface-Produkte für PPI, MPI und Profibus.

Welches Sie dann einsetzen obliegt Ihnen.

## Kommunikation unter Win98 - XP/Vista/7/8/10/11 per USB auf S5-SPS



Sie haben noch einen PC mit Win98 und Step5-Paket und möchten per USB auf Ihre S5-Steuerung online gehen? Kein Problem, der mitgelieferte virtuelle COM-Port emuliert auf Ihrem PC einen COM-Port über den Sie ONLINE gehen. Durch das ebenfalls mitgelieferte Patchtool für die Step5-Software von Siemens steht Ihrer Kommunikation über USB nichts mehr im Weg.